

1



Kompetenzorientierter Deutschunterricht

Prinzipien

Planung - Aufgabenkultur - Leistungsermittlung

Lesen & Schreiben

Brixen

25. August 2011

Frauke.wietzke@iqsh.landsh.de

Tel.: 0431-5403 172

Institut
für Qualitätsentwicklung
an Schulen
Schleswig-Holstein



Fragen ????

- **Was** macht kompetenzorientierten Unterricht aus? (Prinzipien)
- **Welche** Kompetenzen soll der Deutschunterricht vermitteln? (Definition)
- **Wie** werden Lernprozesse (Inhalte + Aufgaben) an Kompetenzen ausgerichtet? (Planung)
- **Wie** wird der Kompetenzerwerb überprüft? (Leistungsermittlung)

Kompetenzbereiche

des **Deutsch**unterrichts

- Hören und Sprechen
- **Lesen**/Umgang mit Texten
- **Schreiben**
- Einsicht in Sprache

Übersicht

Prinzipien: Kompetenzen – Definition nach Weinert

- Was können die Schüler? (im Zusammenhang didaktischer Konzepte)
- Wie zeigen sich Kompetenzen? (Beispiele zum Lesen + Schreiben)
- Was macht kompetenzorientierten Unterricht aus? (allgemein)

Planung: Grundsätze

- Grundsätze kompetenzorientierter Planung
- Planungsaspekte eines kompetenzorientierten DU

Grundlagen kompetenzorientierter Planung

Bedingungen für erfolgreichen Kompetenzerwerb

- Produktive Faktoren des Lernens

Instrumente

- Schulinternes Fachcurriculum (Inhalte/Struktur)

Aufgabenkultur : Anforderungsbereiche/Operatoren

Leistungsermittlung: Differenzierung im Zusammenhang mit Heterogenität

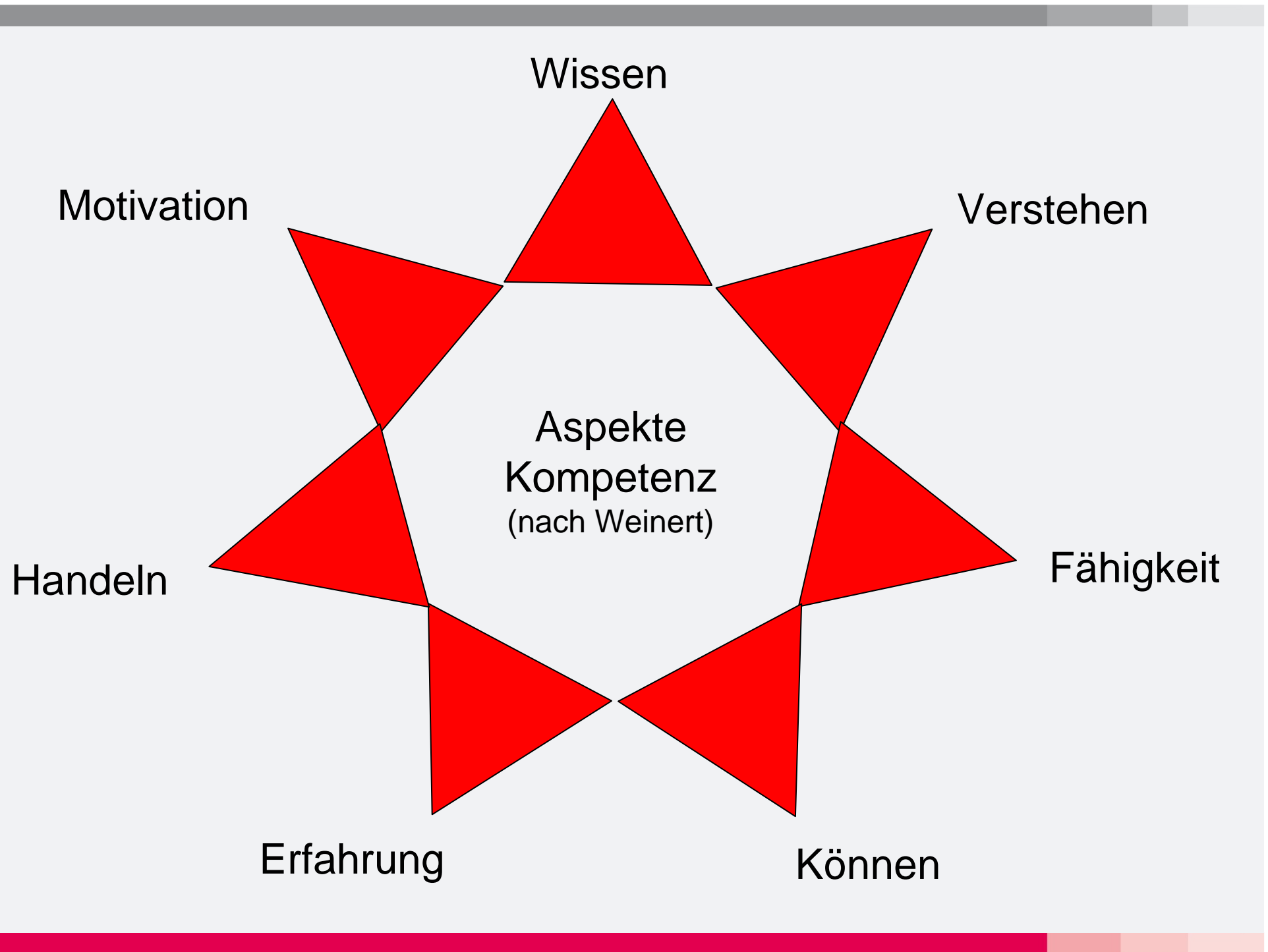
Didaktische Modelle zum Lesen und Schreiben

Prinzipien

Kompetenzen – Definition

Weinert versteht **Kompetenzen** als „die bei Individuen **verfügbaren** oder durch sie **erlernbaren** kognitiven Fähigkeiten und Fertigkeiten, um bestimmte Probleme zu lösen, sowie die damit verbundenen motivationalen, volitionalen und sozialen Bereitschaften und Fähigkeiten, um die **Problemlösungen** in variablen Situationen erfolgreich und verantwortungsvoll nutzen zu können“.

 *Handlungskompetenz*



Was können Schüler?

Didaktische Konzeption – angestrebte Kompetenzen

- **Lesen**

- Handlungs- und produktionsorientierter Literaturunterricht
- Lesestrategien
- Arbeit an Mustern

- **Schreiben**

- Kreatives Schreiben
Bedingungen:
Überprüfbar durch
„Handwerklichkeit“
- Arbeit an Mustern
- Kriterien zur Überarbeitung
(Spinner/Baurmann/Feilke)

Wie zeigen sich Kompetenzen?

Beispiele

Lesen

- Inhalte wiedergeben
- Vergleichend lesen
- Rede wiedergeben
- Literarisches Verstehen
- Umgang mit literarischen Symbolen, Bildlichkeit erfassen
- Deutung: Hintergrund von Textkohärenz/historischem Kontext
- Lesestrategien nutzen
- ...

Schreiben

- Texte überarbeiten
- Zentrale Schreibformen
auch: spannend erzählen
- Unterscheiden nach Funktionen und Formen
- Tempora funktionsgerecht nutzen
- Schreibkonventionen
- Adressatenbezug
- sprachliche Angemessenheit
- ...

Was macht kompetenzorientierten Unterricht aus?

Problemorientiertes und **situatives Lernen** durch

- Authentizität
- Anwendungsbezug
- multiple Kontexte und Perspektiven
- Berücksichtigung von „Werkzeugen“
- soziale Lernarrangements
- Einbeziehen von Lernstrategien
- Instruktionen
- Unterstützung

Planung

Grundsätze kompetenzorientierter Planung

- Blick auf erwartbare **Kompetenzen** - kumulativer Aufbau
- Deuten und Einordnen der **Lernergebnisse**
- **Prozesshaftigkeit** von Lesen und Schreiben beachten – Teilprozesse unterstützen
- **Anforderungen** von Lern- und Leistungsaufgaben einschätzen: Vor- und Kontextwissen/sprachliche Darstellung
- Kooperative **Lernsituationen** schaffen
- Fachspezifischen **Wissenserwerb** ermöglichen (Textsorten/Schreibformen)
- Üben zur **Automatisierung** von Teilprozessen

Planung

eines **kompetenzorientierten** Deutschunterrichts

- Grundlagen
- Bedingungen
- Planungsinstrument **SFC**

➤ **Inhalte**

- Orientierung Kompetenzziele/Rahmenrichtlinien
- Aufgaben: Anforderungsbereiche + Operatoren
- Differenzierung
- Leistungsüberprüfung

Planung

Grundlagen kompetenzorientierter Planung

Rahmenrichtlinien

- Prinzip der Integration von Sach-, Methoden-, Selbst- und Sozialkompetenz
- Didaktische Grundsätze
- Fachspezifische **Kompetenzziele** (abschlussbezogen)
 - Prinzip: **Integrativer Deutschunterricht**
- **Kompetenzbereiche**
 - Hören
 - Sprechen
 - Lesen/Umgang mit Texten
 - Schreiben
 - Einsicht in Sprache


und Überprüfung

Bedingungen für den Erfolg = Kompetenzerwerb

- didaktische Konzepte an den *Ergebnissen* messen
- konsequent angestrebte *Kompetenzen* **und** *Voraussetzungen* für den Kompetenzerwerb im Blick haben

Lesen und Schreiben

Produktive Faktoren des Lernens

- ✓ An der *Lebenswirklichkeit* orientierte Lernszenarien
- ✓ Lese- und Schreibprozesse alltagsnah situieren
- ✓ *Differenzierte Lernaufgaben* in authentischen Kontexten
- ✓ *Kooperatives* Lernen
- ✓ Überarbeitung als Prozess: *Sprachbewusstheit* (Weg+ Ziel)
- ✓ Lesen und Überarbeiten auch von *Schülertexten*
- ✓ Textverstehen und-produktion als Wechselspiel von *bottom-up* und *top-down* organisieren
- ✓ Vorwissen klären, *Wissen fachspezifisch* erweitern
- ✓ Lese-/Schreibaufgaben nach *Grad von Selbstständigkeit* differenzieren

Schulinternes Fachcurriculum

Inhalte SFC zu vier Kompetenzbereichen/Deutsch

- Anzustrebende Kompetenzen
- Inhalte und Themen
- Aufgaben/Unterrichtsgestaltung
- Differenzierung
- Leistungsüberprüfung



Block 7

Ziel: Kompetenzerwerb, um unterschiedliche **Anforderungssituationen** in der Zukunft erfolgreich bewältigen zu können = **Handlungskompetenz**

Aufgabenkultur = Aufgabenvielfalt

Anforderungsbereiche

1. Wiedergeben

(Explizite Informationen wiedergeben)

2. Zusammenhänge herstellen

(textbezogen interpretieren)

3. Reflektieren und Bewerten

(außertextliches Wissen integrieren)

Anforderungsbereich I Wiedergeben	Anforderungsbereich II Zusammenhänge herstellen	Anforderungsbereich III Reflektieren und Bewerten
Verfügbarkeit der für die Bearbeitung der Aufgaben notwendigen inhaltlichen und methodischen <i>Kenntnisse</i>	<i>selbstständiges</i> Erfassen, Einordnen, Strukturieren und Verarbeiten der aus der Thematik, dem Material und der Aufgabenstellung erwachsenden Fragen/Probleme und deren entsprechende gedankliche und sprachliche <i>Bearbeitung</i>	<i>eigenständige</i> Reflexion, Bewertung bzw. Beurteilung einer komplexen Problemstellung/Thematik oder entsprechenden Materials und ggf. die <i>Entwicklung eigener Lösungsansätze</i>

Aufgaben: **Definition** der **Anforderungsbereiche**

Aufgaben

Operator	Erläuterung
Anforderungsbereich I Wiedergeben	
markieren	Wichtiges in einem Text hervorheben
notieren	Wichtiges in Stichworten aufschreiben
nennen	ohne nähere Erläuterung aufzählen
zusammenstellen	Einzelinformationen in einer Liste, Grafik oder Tabelle geordnet sammeln
zitieren	einen Wortlaut schriftlich genau wiedergeben
Anforderungsbereich II Zusammenhänge herstellen	
gliedern/untergliedern	einen Text nach Sinnabschnitten unterteilen
ordnen/zuordnen/ einordnen	Textinhalte in einen vorgegebenen oder selbst gewählten Zusammenhang einfügen
beschreiben	Gegenstände, Personen oder Sachverhalte mit eigenen Worten darstellen
berichten	einen Vorgang oder ein Ereignis sachlich und in zeitlicher Reihenfolge auf das Wesentliche beschränkt darstellen
zusammenfassen	wesentliche Aussagen komprimiert und strukturiert in sachlicher Form wiedergeben
erläutern	nachvollziehbar und verständlich die Kernaussage eines Textes mit eigenen Worten darstellen
belegen	eine Behauptung durch ein Zitat (mit Quellenangabe) oder durch einen Verweis absichern
begründen	nachvollziehbar Kausalzusammenhänge herstellen
vergleichen	nach vorgegebenen oder selbst gewählten Gesichtspunkten Gemeinsamkeiten, Ähnlichkeiten und Unterschiede ermitteln und darstellen
untersuchen	unter gezielten Fragestellungen Elemente, Strukturmerkmale und Zusammenhänge herausarbeiten und die Ergebnisse formulieren
Anforderungsbereich III Reflektieren und Bewerten	
deuten/interpretieren	einen Tatbestand erfassen, Ursachen und Zusammenhänge erkennen, daraus Schlüsse ziehen, deuten oder auslegen
überprüfen	eine Meinung, Aussage oder Begründung nachvollziehen und auf der Grundlage eigenen Wissens oder eigener Textkenntnis beurteilen und ggf. Widersprüche aufdecken
beurteilen	zu einem Sachverhalt oder Text ein selbstständiges Urteil formulieren und mit fachlichen Kenntnissen begründen
bewerten	eine persönliche Position nach ausgewiesenen Normen und Werten vertreten
Stellung nehmen erörtern	siehe „beurteilen“ und „bewerten“ ein Beurteilungs- oder Bewertungsproblem erkennen und darstellen, unterschiedliche Positionen und Argumente gegenüberstellen und eine Schlussfolgerung erarbeiten und vertreten

Differenzierung

im Schulinternen Fachcurriculum

Zu allen
Kompetenzbereichen:

- Hören
- Sprechen
- Lesen – mit Texten umgehen
- Schreiben
- Einsicht in Sprache

> nach integrativem Prinzip

Bereiche

- Inhalte
- Aufgaben
- Leistungsüberprüfung

Möglichkeiten

- Ziele
- Interessen
- Methoden/Medien
- Sozialformen
- Lernvoraussetzungen

Heterogenität im Klassenzimmer

<http://www.netzwerk-heterogenitaet.de/>

Alle sind **verschieden**.

- Alter
- Geschlecht
- Interessen
- Erwartungen
- Motivation
- ethnische, kulturelle, soziale Herkunft
- soziale Kompetenz
- psychische Entwicklung
- kognitive, emotionale physische Leistungsfähigkeit

Alle sind **gleich**.

- Anspruch auf optimale Entwicklung und Unterstützung
- Erkennen und Herausfordern aller Potenziale
- Ausgleich und Förderung bei Schwächen

Heterogenität und Unterricht

Differenzierung

In: Paradies/Linser/Grevling: Diagnostizieren, Fordern und Fördern, Berlin 2011, 5. Aufl., S.35

Organisatorisch: Lerngruppen

- Ziele
- Inhalte
- Methoden/Medien
- Sozialformen
- Lernvoraussetzungen
- Organisation und Zufall

Didaktisch: Lerninhalte

- Lerninteresse
- Lernbereitschaft
- Lerntempo
- Lernstile

Leistungsermittlung: Vielfalt

Sozialform

- in Einzelarbeit
- in Kooperation

- prozessorientiert (Konzeption)
- auf unterschiedlichem Niveau (Anspruch)
- in unterschiedlichen Dokumentationsformen (Form)
- der Aufgabenformate (Vielfalt)
- in unterschiedlichem Umfang
- ...

Didaktische Modelle

und ihre Kontexte finden Eingang in

- **Inhaltsauswahl**
- **Aufgabenstellung**
- **Leistungsermittlung**

> *Beispiele* zum Lesen und Schreiben

Schreiben - Modelle

Modell nach Bereiter 1980

- Assoziativ
- Normbewusst
- Kommunikativ
- Vereinigt
- epistemisch

Modell nach Wrobel 1995

- Aufschreiben
- Thematisch-inhaltliches Planen
- Formulieren/Überprüfen
- Formulieren/Planen
- Überprüfen/Revidieren
- Planen/Formulieren/Überprüfen/Revidieren

Schreiben

Welches Wissen

brauchen die Lerner für die funktional sehr
verschiedenen Texte zum
Schreiben + Überarbeiten ?



An **Textfunktionen** orientierte
grammatische und **stilistische** Kompetenz

Lesen - Modelle

Verstehensaspekte: IGLU

1. Erkennen und Wiedergeben expliziter Informationen
2. Ziehen einfacher Schlussfolgerungen
3. Ziehen komplexer Schlussfolgerungen
4. Prüfen und Bewerten von Inhalt und Sprache
5. Anschlusskommunikation (Hurrelmann)

Teilprozesse: Irwin

1. Mikroprozesse auf Wort- und Satzebene
2. Integrative Prozesse auf Absatzebene
3. Makroprozesse auf Textebene (roter Faden)
4. Elaborative Prozesse (externes Wissen)
5. Metakognitive Prozesse (Steuern/Probleme lösen)

Lesen

Welches Wissen

brauchen die Lerner für die sehr
verschiedenen Texte zum Erarbeiten von
Inhalt + Struktur ?



An **Texten** orientierte **gattungsspezifische**
und **sprachliche** sowie **strategische**
Kompetenz

Womit werden wir **konkret**?

Lesen

Max Frisch:

Überraschung Kl. 7/8

Freunde und Fremde 9/10

PD 227

Analyse von (Test-)Aufgaben:

Das verborgene Wort von Ulla Hahn (Lesen)

Kompetenzorientiert?

Welche Kompetenzen im Fokus?

Welchen Anforderungsbereichen sind sie zuzuordnen?

Schreiben

Spannend erzählen (Menzel)

PD 203

Analyse von (Test-)Aufgaben:

Das verborgene Wort von Ulla Hahn (Schreiben)

Kompetenzorientiert?

Welche Kompetenzen im Fokus?

Welchen Anforderungsbereichen sind sie zuzuordnen?

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit !



Pause 10.30 – 11.00 Uhr